

Dr. T. Moede
t.moede@tu-bs.de
Universitätsplatz 2, Raum 426
0531 391-7527



Übungsblatt 7

Wir wollen mit \mathbb{Z}_p die Menge $\{0, \dots, p-1\}$ bezeichnen. Außerdem sei $\mathbb{Z}_p^* = \mathbb{Z}_p \setminus \{0\}$.

Aufgabe 1. (Quadratische Reste modulo p)

Sei p eine ungerade Primzahl und betrachte auf \mathbb{Z}_p^* die Multiplikation modulo p .

- Berechnen Sie für $p \in \{3, 5, 7\}$ die Menge der **quadratischen Reste modulo p** , d.h. jeweils die Menge $R_p = \{x^2 \mid x \in \mathbb{Z}_p^*\}$.
- Geben Sie eine Vermutung für die Anzahl der Elemente in der Menge R_p in Abhängigkeit von p . Begründen Sie Ihre Vermutung.
- Berechnen Sie für $p \in \{3, 5, 7\}$ und $a \in \mathbb{Z}_p^*$ die Elemente

$$a^{|R_p|}.$$

- Formulieren Sie eine Vermutung, wie Sie entscheiden können, ob eine Zahl modulo p betrachtet ein Quadrat ist. Um Ihre Vermutung zu beweisen, dürfen Sie eine Variante des **kleinen Satzes von Fermat** verwenden: Es gilt für alle $a \in \mathbb{Z}_p^*$:

$$a^{p-1} = 1.$$

Aufgabe 2. (Modulare Quadratwurzeln & Chinesischer Restsatz I)

- Für Primzahlen p mit $p \equiv 3 \pmod{4}$ ist die Berechnung der modularen Quadratwurzeln einer Zahl $a \in R_p$ besonders einfach. Zeigen Sie, dass für solches p und a die modularen Quadratwurzeln gerade gegeben sind durch $\pm a^{\frac{p+1}{4}}$.

(Für $p \equiv 1 \pmod{4}$ gibt es z.B. den **Shanks-Tonelli-Algorithmus**, den wir in der Vorlesung betrachten werden.)

- Betrachten Sie die **simultanen Kongruenzen**

$$x \equiv a_1 \pmod{m_1},$$

$$x \equiv a_2 \pmod{m_2}.$$

Zeigen Sie: Für $r, s \in \mathbb{Z}$ mit $rm_1 + sm_2 = 1$ ist

$$x = a_1 sm_2 + a_2 rm_1$$

eine Lösung der simultanen Kongruenzen. Solche Zahlen r, s können Sie beispielsweise mit dem erweiterten euklidischen Algorithmus berechnen.

c) Berechnen Sie eine Lösung der simultanen Kongruenzen

$$x \equiv 27 \pmod{29},$$

$$x \equiv 3 \pmod{5}.$$